

# Bayerische Elektrizitäts-Werke

## Sitz der Gesellschaft: München 23, Leopoldstraße 10

**Drahtanschrift:** Elektra München

**Fernruf:** 34661

**Postscheckkonto:** München 23052

**Bankverbindungen:** Bayerische Creditbank München; Bayerische Vereinsbank München.

**Gründung:** Die Gründung erfolgte am 26. Juli 1898 mit einem Grundkapital von M 4 000 000.—

**Zweck:** Ausnützung der Elektrizität in jeder Form, insbesondere der Bau und Betrieb von Anlagen für Stromerzeugung und -verteilung, die Herstellung und der Vertrieb elektrischer Maschinen, Geräte und sonstiger elektrotechnischer und verwandter Erzeugnisse, sowie die Ausführung elektrischer Einrichtungen jeder Art. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb von Konzessionen, zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland, zur Beteiligung an anderen Unternehmungen gleicher oder verwandter Art, sowie zum Abschluß von Interessengemeinschaftsverträgen mit anderen Gesellschaften.

**Vorstand:** Hermann Enzensberger, München.

**Aufsichtsrat:** Kommerzienrat Arnold Maser, Augsburg, Vorsitz, Direktor der Bayerischen Creditbank, München; Dipl.-Ingenieur August Petri, München, stellv. Vorsitz; Dr.-Ing. Victor Brünig, Zürich; Christian Bußmann, Göttingen; Reinhard Klopfer, München; Dr. Hermann Korrodi, Zürich.

**Abschlußprüfer:** Südd. Treuhand-Gesellschaft A.-G., München.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

**Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:**

Je nom. RM 100.— Stammaktie = 1 Stimme.

**Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:** 1. zur Abführung von mindestens 5% an die gesetzliche Rücklage. Die Überweisung kann unterbleiben, wenn die gesetzliche Rücklage 10% des Aktienkapitals erreicht hat; 2. zur Zahlung einer ordentlichen Dividende bis zu 4% auf die Aktien; 3. zur Gewährung eines Gewinnanteils von 10% an den Aufsichtsrat; 4. der hiernach verbleibende Restbetrag wird an die Aktionäre als Superdividende verteilt, soweit nicht die Hauptversammlung eine andere Verwendung beschließt.

**Zahlstellen:** Geschäftskasse, München; Bayerische Creditbank, München; Bayerische Vereinsbank, München.

### Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft übernahm im Jahre 1898 die der Aktiengesellschaft für Elektrizitäts-Anlagen in Köln erteilten Konzessionen und die bereits errichteten Anlagen für die Versorgung mit elektrischer Energie in einem Teil des Regierungsbezirks Schwaben.

1899 wurde die Konzession zur Versorgung der Stadt Neu-Ulm (Donau) erworben und ein Kraftwerk an der Iller errichtet.

1900 wurde die Konzession zur Versorgung und ein Dampfkraftwerk in der Stadt Freising, ebenso die Konzession zur Versorgung der Stadt Tauberbischofsheim (Baden) erworben.

1902 übernahm die Gesellschaft das Vermögen der Bayerischen Elektrizitäts-Gesellschaft Helios, München, darunter die Anlagen zur Versorgung der Stadt Ochsenfurt, eine Bau- und Installationsabteilung und eine Elektromotoren-Fabrik.

1905 wurde das Elektrizitätswerk Schäftersheim (Württ.) erworben.

1913 gingen die Anteile an der Mindel-Elektrizitätswerk G.m.b.H., Jettingen, die einige Gemeinden versorgte, auf die Gesellschaft über.

1930 wurde die Fabrik in Landshut stillgelegt. In Freising, Neu-Ulm und Schäftersheim wurden Reparaturwerkstätten für Umspanner, Elektromotoren, elektrische Geräte usw. eingerichtet.

1937 wurde das Vermögen der Mindel-Elektrizitätswerk G.m.b.H., Jettingen, von der Gesellschaft übernommen.

1939 wurden die Elektrizitätswerke Berchtesgaden und Günzburg angekauft.

1945 erlitten die Werke durch Luftangriffe und die der Besetzung vorausgegangenen Kampfhandlungen zum Teil schwere Schäden.

1946 weiterer Aufbau und Erneuerung der Anlagen.

1947 endgültige Behebung der Kriegsschäden. Neu- und Ausbau der Hoch- und Niederspannungsnetze. Der weiter anhaltende Mangel an Ersatzteilen, Roh- und Baustoffen erschwerte die Durchführung der Aufbautarbeiten.

### Besitz- und Betriebsbeschreibung

**Gesamtkraftanlagen:** Betriebskraft: Wasser und Diesel. Strombezug von benachbarten Kraftwerken. Versorgt werden 250 Orte mit rund 192 000 Einwohnern.

**Werke:** 4 Überlandwerke; Bau- und Installationsabteilung für Hoch- und Niederspannungsanlagen; Reparaturwerkstätten für Motoren, Umspanner und elektrische Geräte.

Mit Geschäfts- und Wohngebäuden bebaute und unbebaute Grundstücke.

**Verträge:** Langfristige Konzessionsverträge mit den Gemeinden. Wesentlicher Inhalt: Die Gemeinden haben nach Ablauf der Konzessionsverträge das übliche Recht auf Übernahme der Anlagen zum jeweiligen Zeitwert.

**Strombezugsverträge:** Strombezug bis zu 14 000 kVA durch Anschluß an benachbarte Kraftwerke auf Grund langfristiger Verträge.

**Beteiligungen:** An Bayerischen Überlandwerken, Buchwert der Beteiligungen RM 1 300 370.—

**Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:** Verband Bayerische Elektrizitätswerke, München; Industriekammer München, Augsburg, Heilbronn, Heidelberg; Handwerkskammer München; Elektroinnung München, Traunstein, Bad Mergentheim.

### Statistik

**Kapitalentwicklung:** Das Grundkapital der Gesellschaft, das nach mehrfachen Veränderungen zuletzt M 83 000 000.—, und zwar M 80 000 000.— Stammaktien und M 3 000 000.— Vorzugsaktien betrug, wurde laut Beschluß der H.-V. vom 26. November 1924 auf Reichsmark umgestellt.

Die Umstellung erfolgte bei den Stammaktien im Verhältnis von 20:1 auf RM 4 000 000.— und den Vorzugsaktien im Verhältnis von 500:1 auf RM 6000.—. Laut Beschluß der H.-V. vom 10. Juni 1941 erfolgte die Einziehung der Vorzugsaktien. Laut A.-R.-Beschluß vom 4. Nov. 1924 Erhöhung des Grundkapitals durch Berichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um RM 1 500 000.— auf RM 5 500 000.— durch Entnahme von RM 1 500 000.— aus der Erneuerungsrücklage.

**Heutiges Grundkapital:** RM 5 500 000.—

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Bayerische Elektrizitäts-Werke.

Notiert in: München.

Ordnungs-Nr.: 51 870.

Angaben über Stückelung:

5286 Stück zu je RM 1000.— (Nr. 1—5286)

2140 Stück zu je RM 100.— (Nr. 1—2140).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

**Großaktionär:** Elektrische Licht- und Kraftanlagen Aktiengesellschaft, Göttingen.

Grundbesitz:		1939	1945	1946	1947
a) gesamt:	ha	23	23	23	23
b) bebaut:	ha	6	6	6	6
Belegschaft:					
a) Arbeiter:		310	239	203	191
b) Angestellte:		85	58	67	67
c) Lehrlinge:		9	8	10	9